

Grade von Wohlfeilheit, alle die Eigenschaften besitze, die man von derselben zu fordern gezwungen, und also berechtigt ist.

Wenn es nun schon überhaupt die Pflicht eines jeden Kunstgenossen ist, nach Kräften beizutragen, daß der Gegenstand seines Wirkens immer mehr verbessert und vervollkommnet werde, so bedarf es hier wohl um so weniger einer Entschuldigung, wenn ein in der Ausübung seiner Kunst ergraueter Baumeister es wagt, ein so vielseitig besprochenes, und bis jetzt noch nicht beseitigtes hohes Bedürfnis in der Baukunst, ebenfalls zu beleuchten, und seine Ideen hierüber, so wie seine gemachten Erfindungen der öffentlichen Beurtheilung und Würdigung zu unterwerfen.

Es waltet aber auch noch außerdem hierbei ein Interesse ob, welches schon für sich allein hinreichend war, die Entstehung dieser Zeilen zu gebieten, und zugleich zu bevormorten. Die häufigen und traurigen Beispiele von großen und verheerenden Feuersbrünsten haben nämlich ihr schreckliches Daseyn, wie es weiter hin näher angegeben werden soll, lediglich den Dächern zu verdanken, und sind diese es allein, vermöge welcher der Brand verbreitet, oder abgehalten werden kann. Bewährt sich also das neue Dach, das hier beschrieben werden soll, als feuerfest von Innen und Außen, und ist es gegründet, daß die Baukosten desselben so geringfügig sind, daß es auch auf dem Lande auf Ställen und Scheuern angebracht werden kann; gehören ferner die Materialien, woraus es zusammen gesetzt ist, zu den Baustoffen, welche überall